

Praktischer Umgang mit Nachteilsausgleichen

Beitrag von „chemie77“ vom 15. November 2014 10:05

Danke für eure Tipps bis jetzt.

Ganz glücklich bin ich ehrlich gesagt immer noch nicht. Mit voller Stelle muss ich allermeist selber gleich in den nächsten Unterricht und wenn ich die Schüler, die dann noch weiter schreiben sollen "wegorganisiere" (in andere Klassen, Schulleitungsbüro) müsste ich es auch irgendwie schaffen, dass in dieser Wanderungsphase nicht unbedingt Schülerkontakte stattfinden (das kann ja nicht Sinn der längeren Bearbeitungszeit sein, dass sie sich dazwischen auch noch absprechen können).

Da wir nur Sek I im Haus haben gibt es auch nur wenige mehrstündige Klausuren in höheren Klassen, so dass da eine Parallelität nur schwer zu organisieren ist. Allgemeine Nachschreibetermine gibt es bei uns auch nicht, aber selbst wenn, würde ich es auch bedenklich finden, die Nachteils-Kinder immer an einem anderen / späteren Termin schreiben zu lassen.

Ich bin weiterhin auf eure Erfahrungswerte gespannt.